



Das Bleiglasfenster mit dem gekreuzigten Jesus in der Sakristei wurde 1918 von Frau Berger, einer Fabrikantenfrau, gestiftet.



Reformator Martin Luther (1483-1546)
Luthers Wahlspruch:
Der Gerechte wird aus dem Glauben leben. Römer 1,17



Blick vom Altarplatz aus ins hintere Kirchenschiff



Lutherkirche der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde in Lichtenstein



Die erste Orgel der Lutherkirche wurde 1834 von Fa. Steinmüller aus Grünhain im Wert von 1520 Talern gebaut und mit barockem Prospekt verziert.



1934 wurde eine neue Orgel der Fa. Jehmlich aus dem Stiftungsvermögen der Familie Berger in die Lutherkirche eingebaut.



2001-2003 wurde der Turm denkmalgerecht instand gesetzt. Die drei Glocken wurden in einem neuen Glockenstuhl aufgehängt.

Herzlich Willkommen!



Kurze Kirchenhistorie

Die Idee eine Kirche im ehemaligen Ortsteil Callenberg zu errichten, entstand bereits 1749 und wurde nach erteilter Baugenehmigung im Jahre 1767 am 14. Juni 1771 mit der Grundsteinlegung in die Tat umgesetzt.

Als 1771/72 infolge der Pest eine große Hungersnot ausbrach, musste der Kirchenbau unterbrochen werden. Im September 1782 wurde der Bau ein weiteres mal durch finanzielle Probleme verzögert „...bis 120 Taler unverzinsliches Dreijahr-Darlehn der Patronatsherrschaft und 623 Taler, 22 Groschen, 1 Pfennig Kollektengelder aus den Schönburgischen Kirchgemeinden die Fortführung gestatteten.“

Der Turm wurde sechs Jahre nach der Kircheinweihung im Jahre 1796 fertig gestellt. Durch die sehr lange Bauzeit wurde die Lutherkirche später auch „Pfennigkirche“ genannt.

Ab 1934 wurde die Lutherkirche mehrmals renoviert und restauriert.



Die Geschichte des Martin Luther

Martin Luther (*10.11.1483 in Eisleben; † 18.02.1546 in Eisleben) war maßgeblicher theologischer Urheber und Lehrer der Reformation. Als zu den Augustinermönchen gehörender Theologieprofessor in Wittenberg wollte er Fehlentwicklungen in der Kirche beseitigen.

Er verwies die auf die Mitte der Heiligen Schrift (Bibel): Jesus Christus.

Seine Entdeckung der Gnade Gottes in der Bibel, seine Predigten und Schriften – besonders seine Übersetzung der Bibel – entfalteten breite Wirkung.

Es kam zur Entstehung von evangelischen Landeskirchen.

Eine Kirchenspaltung war nicht Luthers Absicht. Mit seiner Rückbesinnung auf die Bibel und das Fundament der Kirche, Jesus Christus, diente Martin Luther der gesamten Christenheit.



1988-1990 wurde das Kirchenschiff zurückgehend auf die Gestaltung im Klassizismus restauriert.



1793 stiftete der Seminarerbauer Inspektor Flechsig der Kirchgemeinde den Taufstein aus sächsischem Marmor.



Der Altar und die Kanzel wurden ebenfalls 1988-1990 restauriert.



Lichtensteiner und Callberger Wappen an den Seitenwänden des Altarplatzes.



Originales Wappen Callbergs